

Vermitteltheit 10

1. Die in Toth (2013) definierte ontisch invariante Eigenschaft der Vermitteltheit gehört ebenfalls zu den am wenigsten untersuchten Objekteigenschaften. In Sonderheit wurde nie geprüft, ob es ontische Modelle gibt, welche sämtliche der 31 Teilrelationen der 10 ontisch invarianten Relationen erfüllen

1. Arithmetische Relation

$M = (\text{Mat}, \text{Str}, \text{Obj})$

2. Algebraische Relation

$O = (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep})$

3. Topologische Relation

$I = (\text{Off}, \text{Hal}, \text{Abg})$

4. Systemrelation

$S^* = (S, U, E)$

5. Randrelation

$R^* = (\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex})$

6. Zentralitätsrelation

$C = (X_\lambda, Y_z, Z_\rho)$

7. Lagerrelation

$L = (\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In})$

8. Ortsfunktionalitätsrelation

$Q = (\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj})$

9. Ordinationsrelation

$O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$

10. Possessiv-copossessive Relationen

$P = (\text{PP}, \text{PC}, \text{CP}, \text{PP}).$

2. Wir unterscheiden im folgenden zwischen Vermitteltheit und Nicht-Vermitteltheit und bei ersterer zwischen partieller und totaler Vermitteltheit. Man beachte, daß „Vermitteltheit“ und „Vermittlung“ nicht dasselbe sind. Vermittlung ist eine charakteristische Eigenschaft repräsentierter, semiotischer Systeme, während ontische Systeme gerade unvermittelt, d.h. präsentiert sind. Hin-gegen können auch die letzteren durch die Objekteigenschaft der Vermitteltheit charakterisiert werden.

2.1. Verm(S)

2.1.1. total



Rue des Ternes, Paris

2.1.2. partiell



Rue Raymond Losserand, Paris

2.2. Nicht-Verm(S)



Rue Montbrun, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

15.8.2018